



Die Räder kann man getrost daheim lassen: „Donau Touristik“ hat alles dabei.

Voll motiviert und auch ein wenig neugierig starten wir in den Tag, gilt es doch für einige unserer Gruppe, das erste Mal E-Bikes zu testen. Schon oft gesehen, viel davon gehört und gelesen, tun sich gleich ein paar Fragen auf: Warum ist die Batterie bei diesem in der Mitte und bei dem anderen unter dem Gepäckträger angebracht? Welches ist besser, schneller und von der Batterieleistung am stärksten? Und welche Marke ist derzeit die beste auf dem Markt? Jörg Preimesberger, Geschäftsführer von Donau Touristik, ist die Geduld in Person und beantwortet uns alles Wissenswerte, während er Rad für Rad vom Anhänger hebt. Sicherheit geht vor: Jeder bekommt aus dem Bus, in dem auch unser Gepäck transportiert wird, einen passenden Fahrradhelm und obendrein einen Wind- und Regenschutz – für alle Fälle. Und los geht's!

„Wow, so macht Radfahren Spaß“, freu ich mich wie ein kleines Kind auf dem E-Bike. Nicht dass ich faul wäre, na ja, ein klein wenig schon, aber mein persönliches Resümee: Ich wür-

# Grenzenlose Freiheit auf zwei Rädern

Von Susanne Zita

Auf dem Drauradweg inmitten einer prächtigen Bergkulisse auf dem Bike dem romantischen Flusslauf folgen: Das bringt nicht nur stramme Wadeln, sondern auch Genuss im Überfluss.



Hinter jeder Flussbiegung wartet eine neue Versuchung auf der Drau – meist lukullischer Art.



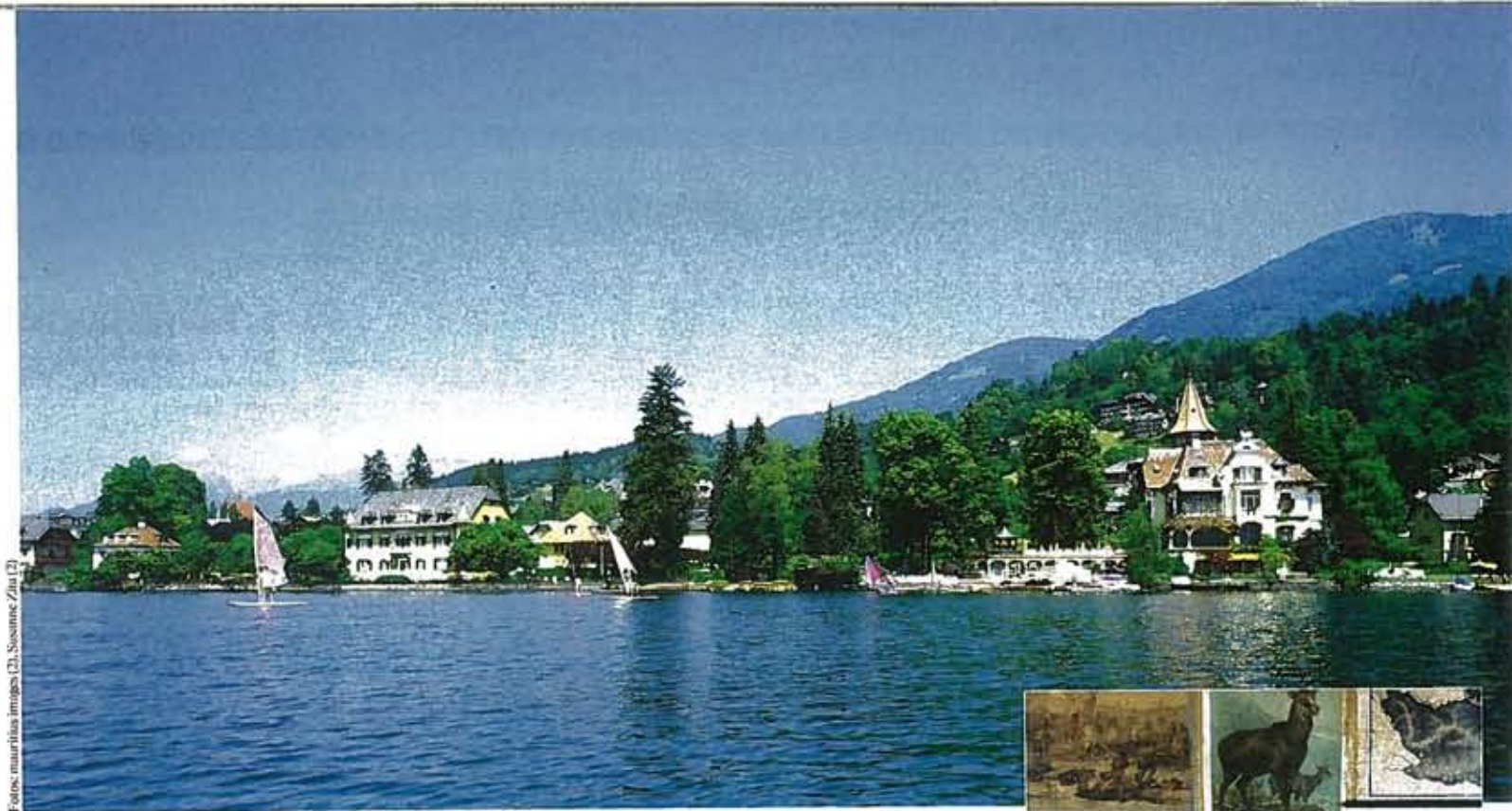


Foto: mauritius images (2), Susanne Zita (2)

Fortsetzung von Seite 57

de nicht so viele Kilometer mit einem normalen Rad machen wie mit meinem Kompanion, wie ich den schicken Drahtesel liebevoll auf der Tour nenne. Und man kommt entspannter am Ziel an – nicht so geschäftig, erholt einfach. Und Erholung ist für viele bekanntlich das Urlaubscredo schlechthin – auch für mich.

So radeln wir tags darauf wieder ganz gemütlich und doch recht flott den romantischen Flusslauf der Drau entlang. Auf dem bekannten Radweg, der einmal quer durch Kärnten führt, sollte man immer zu einem Seitensprung bereit sein. Nein, nicht wie Sie jetzt vielleicht glauben. Gemeint ist vielmehr, ab und dann wo abzubiegen, wie zum Beispiel beim Millstätter See. Dieser bezaubernden Badewanne, deren Farbenspiel dank der südlichen Sonne im kristallklaren Wasser schimmert und einen blitzartig „Seensüchtig“ werden lässt. Plätze, wo einem das Paradies zu Füßen zu liegen scheint, gibt es hier viele. Und wo unsere Lust geweckt wird – die Lust auf Entdeckungen und Begegnungen mit gastfreundlichen Menschen.

Der Drauradweg ist übrigens dank seiner Breite und seines Gefälles optimal für Familien mit kleinen Kindern. Bestens beschildert und durchgehend asphaltiert, führt die Radtour von Sillian in Osttirol, nur einige Kilometer vom Ursprung der Drau entfernt, bis zu einem der wärmsten Seen Südkärntens, dem Klopeiner See. Noch in Sillian wartet der erste Höhe-

punkt der Etappe auf die kleinen Radler: der Wichtelpark Sillian mit seiner 30 Meter hohen Röhrenrutsche, den Familienschaukeln, einem kleinen Autodrom und einer Mini-golf-Anlage.

Das Obere Drautal bietet eines der letzten unberührten Naturdenkmäler Kärntens, den Silberfall in Oberdrauburg. Ein Wasserfall, der fast senkrecht über eine 80 m hohe Talstufe stürzt. Die Szenerie rundherum bildet ein enger, von steilen Felswänden umrahmter Kessel, aus dem sich der Bach in einer Schlucht hinausgraben hat.

Durch idyllische kleine Orte führt die nächste Etappe. In Spittal wird über Nacht Station gemacht. Dort besonders sehenswert – allein schon wegen der kompetenten und charmanten Guides im dort ansässigen Volkskultur-Museum – ist das Schloss Porcia im Stil eines italienischen Palazzo. Mit seinem dreigeschossigen Arkadenhof, seiner reichen Bauornamentik und Glanzstuckaturen zählt es zu den schönsten Renaissancebauten nördlich der Alpen.

Der Drahtesel wartet schon davor. Die kleinen Abenteuer am Wegrand nehmen wir (fast) alle mit: die Badeabstecher, die lukullischen Versuche und das fröhliche Gelächter der Kinder, die eifrig einen Staudamm bauen. Eins mit der Natur, Tritt für Tritt. Um am Gipfel der Gefühle zu sein, muss man auf dem Drauradweg nicht einen Berg nach dem anderen erklimmen. Es sind die vielen besonderen Plätze, die einem



Selten erlebt man Führungen mit Zeitzeugen – so wie im Schloss Porcia in Spittal/Drau. Dort erzählt uns Adolf Oberraver vom strengen, aber doch schönen Schulalltag von anno dazumal. In den altertümlichen Räumen ist „sein“ Klassenzimmer ausgestellt.

das Herz weit und leicht werden lassen. Die Etappe durch das bezaubernde Rosental lockt mit zahlreichen Ausflügen an den Wörthersee, den türkisblauen Faaker See und dem Landhotel Rosentaler Hof, der über einen ein Hektar großen Naturgarten verfügt und durch den der naturbelassene Mühlbach fließt.

Der Drauradweg ist der Klassiker unter den Radwegen in Kärnten. Und das zu Recht, ist er doch einer der schönsten der Südalpen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen – egal, ob sportlicher oder gemütlicher Biker.



Ein grandioser Radtag geht zu Ende und damit herrliche Stunden zwischen beeindruckenden Bergen, glasklarem, warmem Wasser und Natur pur. Bleibt noch, am Ufer des Millstätter Sees (o., l.) dem Sonnenuntergang zu frönen und sich auf die nächste Etappe zu freuen.



## INFO

### FAKTEN:

- individuelle Radtour von Ort zu Ort: Sillian–Oberdrauburg–Spittal an der Drau–Villach–Ferlach–Klopeiner See
- 239 km Radweg
- großzügig ausgebauter Radweg entlang bzw. nahe der Drau, eben bis leicht bergab

### TERMINE:

- 1/2013: ab sofort bis 5. 10. 2013 (täglich)
- 2/2014: täglich von 17. Mai bis 5. Oktober

### LEISTUNGEN:

- 6 x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- Privatparkplatz (unbewacht)
- Gepäckservice bis zum Klopeiner See inkl. Haftung bis max. 700 Euro/pro Person
- VIP Rücktransfer Klopeiner See–Sillian
- Leihrad + Satteltaschenverleih
- Infopakete mit Tourenkarte
- 7-Tage-Servicetelefon

### PREISE:

- Nebensaison (22. 8. – 5. 10.): DZ/DU/WC ab 562 Euro, EZ/DU/WC ab 667 Euro
- Hochsaison (ab sofort bis 21. 8.): DZ/DU/WC ab 598 Euro, EZ/DU/WC ab 703 Euro, Zuschlag Halbpension: 89 Euro (sowohl Neben- als auch Hochsaison). Empfehlenswerte Zusatznacht mit Radausflug ins Pustertal/Südtirol: 1 x HP im 4\* Hotel inkl. Bahnticket Bruneck–San Candido/Innichen für Radausflug ins Pustertal (= ca. 59 km Radtour Sillian–Bruneck/Innichen–Sillian)

### Preis Zusatznacht:

- Nebensaison: DZ/DU/WC ab 62 Euro, EZ/DU/WC ab 85 Euro
- Hochsaison: DZ/DU/WC ab 65 Euro, EZ/DU/WC ab 88 Euro

### INFORMATION UND BUCHUNG:

Donau Touristik GmbH, Lederergasse 4–12, 4010 Linz/Donau, ☎ 0732 2080, office@donautouristik.com www.donaureisen.at